

Das Menschenbild des atheistischen Existentialismus (J.P.Sartre)

Teil II: „Der Mensch ist zur Freiheit verurteilt.“

Für
Montag,
27.04.

1. Der Selbstentwurf des Menschen

Der Mensch entwirft sich nach Sartre selbst. Es gibt keine Vorherbestimmung, keine Wesensnatur, die dem Menschen die radikale Freiheit nimmt: „*Der Mensch ist zur Freiheit verurteilt.*“

Dieser Selbstentwurf (das Sosein) hat drei Aspekte:

Vergangenheit:

Gegenwart:

Zukunft:

1. Aufgabe: Beschreiben Sie diese drei Aspekte mit Hilfe des Buches auf S.115 (Informationskasten)

2. Das Postulat der Freiheit nach Sartre

Sartre sieht den Menschen als absolut frei. Der Mensch ist das geworden, was er geworden ist, allein aufgrund seiner freien Entscheidungen, Pläne und Entwürfe.

a) Widerspruch von Seiten des Determinismus

Biologismus: ...

Soziologismus: ...

2. Aufgabe: Im Zusammenhang mit dem Thema „freier Wille“ haben wir den Determinismus behandelt. Erklären Sie kurz die beiden Begriffe oben: *Biologismus und Soziologismus*

Sartre kannte die Einwände, wonach man nicht frei sei, weil man in einem bestimmten Land, in einer spezifischen sozialen Schicht oder mit „Erbsyphilis“ geboren worden sei; der Mensch scheint nicht „sich zu machen“, sondern „gemacht zu werden“.

Diesen Einwänden begegnet er:

3. Aufgabe:

a) Wie argumentiert **Sartre gegen die Einwände der Deterministen**, die nicht von der Freiheit des Menschen ausgehen? Lesen Sie dazu im **B.S.116, Z.13-43** und fassen Sie seine Gedanken möglichst in eigenen Worten zusammen:

b) Erklären Sie, inwiefern folgende Menschen **in Sartres Verständnis** frei sind:

* ein Obdachloser: ...

* ein vom Hals abwärts gelähmter Mensch: ...

* ein Mensch, der im Gefängnis auf eine unmittelbar bevorstehende Hinrichtung wartet:

* ein Mensch, der an einer Zwangsneurose (z.B. Waschzwang) leidet:

Selbst eine **Handlung im Affekt** ist für Sartre keine unfreie Handlung (vgl. S.117: Randspalte oben)

c) Setzen Sie sich mit seiner Argumentation auseinander und beurteilen Sie seine Idee der Freiheit: